



10.11.2010

Busverkehr Rheinland GmbH (BVR)

Kein neues Angebot Bei der BVR droht Streik

Auch in der vierten Verhandlungsrunde konnte keine Einigung erzielt werden. Die Geschäftsführung beharrt auf ihrem „alten“ Angebot mit 1,2 Prozent jeweils ab Januar 2011, 2012 und 2013. Damit soll der Lohn für einen Busfahrer im Monat lediglich um 13 Cent pro Stunde für jedes Jahr steigen.

Für die Tarifkommission ist diese Art und Weise der Verhandlungsführung absolut inakzeptabel. Man kann es nur als Provokation werten, dass die Geschäftsführung nicht bereit war, ein verbessertes Angebot vorzulegen. Nur bei der Laufzeit wurde Gesprächsbereitschaft von weniger als 36 Monaten signalisiert. Als Beitrag zur Beschäftigungssicherung der BVR und vor dem Hintergrund des zunehmenden Wettbewerbs in NRW erklärte die Tarifkommission erneut Verhandlungsbereitschaft, ein einheitliches Tarifwerk für alle Busgesellschaften in NRW im Jahr 2011 zu vereinbaren. Sie war durchaus kompromissbereit mit 3,5 Prozent beim Entgelt und fordert 15 Monate Laufzeit. Die Arbeitgeberseite lehnte jedoch ab.

Die TG stellt eindeutig klar:

Die Beschäftigten sind bereit, ihren Forderungen durch Aktionen Nachdruck zu verleihen. Erfolgt kein verbessertes Angebot, droht bei der BVR Streik und die Busse stehen still!

Die nächste Verhandlungsrunde ist am 17. November 2010.